

# «GO! GO! GO!» für die Gesamtschule

Die Gesamtschule Oberhausen (GO) feierte vor den Herbstferien den Abschluss ihrer Projektwoche. Rund 320 Schülerinnen und Schüler präsentierten ihre Arbeiten mit Begeisterung.

Thomas Borowski

GO steht in Opfikon als Kürzel für die Gesamtschule Oberhausen. Das heisst, in den Klassenzimmern der auffällig roten Gebäudeanlage gehen seit diesem Sommer Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen von der 3. Klasse bis zur Sekundarschule gemeinsam zur Schule. Die Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Klasse sind in unmittelbarer Nähe am Standort Halden untergebracht. Durch gemeinsame Projekte schafft die Schule eine Verbindung zwischen beiden Standorten und gewährleistet, dass sich alle Kinder, unabhängig von ihrem jeweiligen Standort, als Teil der Gesamtschule Oberhausen fühlen.

GO steht an diesem Donnerstag vor den Herbstferien aber auch für ganz viel Action – so kann man das «GO» auch als das aus dem Englischen übersetzte «Los!» verstehen. Denn was die Kinder und Jugendlichen zum Abschluss ihrer Projektwoche den zahlreichen erwachsenen Gästen präsentieren, strahlt viel Dynamik aus.

In verschiedenen Klassenzimmern zeigen die Schülerinnen und Schüler stolz die Resultate ihrer Arbeiten, welche sich alle um das Thema Identitätsstiftung drehen. Von der Schulhauszeitung «GO» über die GO-Tasche bis hin zum GO-Maskottchen reichen die Arbeiten. Sie schaffen für die erste Generation Schülerinnen und Schüler eine Verbindung zu ihrer neuen Gesamtschule. Die Projektwoche trägt damit ihren Teil dazu bei, dass sich aus den diversen Altersgruppen an der Schule eine Einheit bildet. Und wenn der Eindruck des freudigen Gewimmels auf



Die Gesamtschule Oberhausen, versammelt in den auffällig roten Gebäuden der 3.- bis 9.-Klässler.

BILDER THOMAS BOROWSKI

der ganzen Anlage nicht täuscht, ist das in dieser Woche gelungen.

Die Gesamtschule Oberhausen wird von Mercedes Miano und Franziska Peters als Co-Leitung geführt, mit Unterstützung von Zrinka Sanjic als Assistentin.

Das Frauentrio strahlt zum Abschluss der Projektwoche viel Freude aus. Sie haben es mit dem Team von rund 40 Lehrpersonen in den wenigen Wochen seit Schulbeginn geschafft, die gut 320 Schülerinnen und Schüler zu einer Einheit zu formen.

Und wenn mal nicht alles nach Plan verlaufe und Fehler passiert sind, dann sollten die Erziehungsberechtigten doch bitte etwas Nachsicht haben, bittet Schulleiterin Franziska Peters mit einem Augenzwinkern: «Unsere Schule ist noch jung!»



Die Leiterinnen der Gesamtschule Oberhausen, kurz GO (von links): Mercedes Miano, Zrinka Sanjic und Franziska Peters. Sie führen ein Team von rund 40 Lehrpersonen.



Die beiden Sekundarschüler Mattia (13, links) und Leonardo (12) sind stolz auf ihre «GO-Zeitung»: «Wir haben die Comic-Seiten in der Zeitung produziert, was ein cooles Projekt war.»



Sechstklässlerin Erina (11) über GO: «Unser Klassenzimmer ist sehr schön, und der grosse Bildschirm funktioniert super.»



Die Schulkinder erklären den Erwachsenen ihre gesunden GO-Znüni-Rezepte.